

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 69 (1965)
Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten

Sie kam aus der Wüste

Mit der *Sektion Basel-Stadt des Schweiz. Lehrerinnenvereins* halten abwechselnd die Handarbeits- und die Koch- und Hauswirtschaftslehrerinnen ihre Jahresversammlung ab. Vor kurzem luden sie sich die Schriftstellerin und Orientreisende *Helen Keiser* ein. Man muß Glück haben, sie zu erreichen, denn entweder ist sie auf einer mehrwöchigen Vortragsreise, oder sie ist schon wieder weg im Orient. Zum Glück fanden wir sie am Schreibtisch. *Helen Keiser* unternimmt keine flüchtigen, von Kuoni und andern geführten Ferienreisen, sondern reist allein, viele Monate lang, mit wenig Geld und sehr wenig Gepäck und bleibt manchmal über ein Jahr lang weg. Dann kehrt sie mit köstlichem Gewinn an Beobachtungen, Zeichnungen, Photographien und Beziehungen, aus denen oft warme Freundschaft wächst, an ihren Schreibtisch zurück. Sie nimmt auf ihren Reisen Hitze und Kälte, Nachtlager auf Fels und Sand in Kauf, lernt auf Pferd und Kamel reiten, sie läßt sich mit klappernden Cars in Gesellschaft von Hühnern, Schafen und unheimlichen Reisegefährten schütteln. Ihr lebhafter Geist, ihre Anmut und Bescheidenheit — man muß erraten, was hinter ihr steckt — gewinnen ihr überall beglückende Beziehungen und wunderbare Gastfreundschaft. Davon zu erzählen, ist ihr ganzes Glück, wobei köstlicher Humor ihr die Feder führt. Ihre Bücher sind gesprochene Sprache und eignen sich besonders zum Vorlesen vor alten und weniger alten Zuhörern. Wer nach der Grippe eine fesselnde, beglückende und ausgezeichnete Lektüre sucht, dem empfehle ich *«Vagabund im Morgenland»*, *«Salaam»* und *«Sie kamen aus der Wüste»*, ein Buch über Petra und das Volk der Nabatäer. Wer auf die gescheite und tapfere Frau, die immer wieder aus der Wüste an ihren Schreibtisch kommt, neugierig ist, der lade sie zu einem Vortrag ein.

P. M.

An die Abonnenten und Leserinnen der «Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung»

Unserer Märznummer liegt der Einzahlungsschein für den Jahrgang 1965 bei. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie das Abonnement einlösen und den Betrag auf unser Postcheckkonto einzahlen. Durch die neue Preisordnung für das schweizerische Druckereigewerbe sind die Druckkosten erneut gestiegen. Seit dem Jahre 1958 haben wir — trotz mehrmaligen Preissteigerungen — unser Abonnementspreis nicht erhöht. Wir haben uns bemüht, der Teuerung durch Einsparungen zu begegnen (z. B. Doppelnummer Juli/August). Nun sehen wir uns leider gezwungen, den Abonnementspreis ab 1. Januar 1965 von Fr. 10.— auf Fr. 12.— heraufzusetzen.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihr Verständnis.

Für den Zentralvorstand und die Redaktionskommission:
Die Administration

Hinweis auf die nächsten Nummern

Unsere Aprilnummer wird einige aktuelle Beiträge, unter anderem Artikel «Teilzeitarbeit», enthalten. Es würde uns freuen, noch einige Beiträge über die Frage der ausländischen Kinder in unseren Schulen zu erhalten. Die Mainummer wird Problemen des Naturschutzes gewidmet sein.